

# Erzbistum Luxemburg und Neuapostolische Kirche im Dialog

von l. nach r.: Pfarrer Paul Goerens, Bischofsvikar Georges Hellinghausen, Apostel Gert Opdenplatz, Bezirksevangelist Gottfried Spellini, Generalvikar Erny Gillen, Apostel Clément Haeck, Bischof Pascal Strobel (Foto NAK-Mitte)

Zürich/Luxemburg. Gegenseitiges Kennenlernen und die Vorbereitung eines geplanten Treffens mit Erzbischof Jean-Claude Hollerich standen im Vordergrund der Gespräche der Delegationen des Erzbistums Luxemburg und der Neuapostolischen Kirche in Luxemburg.

Die Neuapostolische Kirche in Luxemburg intensiviert im Zuge der Veröffentlichung des Katechismus ihren Kontakt zu anderen Kirchen im Großherzogtum Luxemburg. Am 12. Juli 2013 traf sich eine Delegation im Auftrag von Bezirksapostel Bernd Koberstein mit leitenden Geistlichen der Katholischen Kirche. Das Gespräch diente dem gegenseitigen Kennenlernen und fand in Vorbereitung eines geplanten Treffens des neuapostolischen Kirchenpräsidenten mit dem katholischen Erzbischof Jean-Claude Hollerich statt. Die Vertreter beider Kirchen erörterten Themen wie Tauf- und Kirchenverständnis, interreligiösen Dialog, Moraltheologie und Diakonie. Das Gespräch verlief in einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Atmosphäre.

**Den Katechismus übergeben**

Vertreten wurde das Erzbistum durch Generalvikar Erny Gillen, Bischofsvikar Georges Hellinghausen und Pfarrer Paul Goerens, dem Beauftragten für den Kontakt zu anderen Kirchen. Von Seiten der Neuapostolischen Kirche nahmen Apostel Clément Haeck, Apostel Gert Opdenplatz, Bischof Pascal Strobel und Bezirksevangelist Gottfried Spellini an dem Treffen teil.

Zum Abschluss des Gesprächs wurde Generalvikar Gillen durch Apostel Haeck je ein Exemplar des Katechismus der Neuapostolischen Kirche in französischer und deutscher Sprache überreicht.

Anlässlich des nächsten Treffens des Rates christlicher Kirchen im Großherzogtum Luxemburg (www.kirchen.lu) möchte Generalvikar Gillen über den Dialog mit der Neuapostolischen Kirche berichten. Die neuapostolische Delegation kündigte ihrerseits die Kontaktaufnahme zu den weiteren Kirchen dieses Gremiums an.

**23. Juli 2013**

